Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **48 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

48. Jahrgang 1992
Heft 1 (Februar)

Herausgegeben vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein (DSSV)
Luzern

# Sprachspiegel

## Einladung zur Jahresversammlung Samstag, 25. April, St.Gallen

14.00 Uhr **Haupt-**(Mitglieder-)**Versammlung**
Kongreßhaus «Schützengarten» (St.-Jakob-Straße 35)

**Geschäfte**

1. Jahresbericht des Obmanns (vgl. Seite 28 in diesem Heft)
2. Berichte der Zweige und der befreundeten Vereine
3. Jahresrechnung 1991 und Voranschlag 1992
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Erhöhung des Jahresbeitrages
6. Bericht über die Eingabe für einen Kulturförderungsartikel in der Bundesverfassung
7. Bericht über die Vorarbeiten zu einer Neufassung unserer Satzungen
8. Bericht über den Stand der Bestrebungen für einen Zusammenschluß mit dem Verein Hochdeutsch in der Schweiz (VHS)
9. Allfälliges

15.00 Uhr Vortrag von Herrn Dr. **Peter Ochsenbein**, Stiftsbibliothekar des Klosters St.Gallen:
**Anfänge deutscher Sprache und Literatur im Kloster St.Gallen**

**16.15 Uhr Führung durch die Stiftsbibliothek**

Erste schriftliche Texte unserer deutschen Sprache, die sich seit der Zeit der Völkerwanderung (3. – 6. Jh.) zu einem eigenständigen Idiom ausgebildet hat, gehen bekanntlich auf die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts zurück. Dank einer einzigartigen Handschriftenüberlieferung besitzt die Stiftsbibliothek St.Gallen als Nachlaßverwalterin einer über 1200jährigen Klostertradition die ältesten Zeugnisse unserer Muttersprache: althochdeutsche Namen, Glossen, interlineare Übersetzungen aus dem Lateinischen und erste poetische Versuche.
Anhand ausgewählter Lichtbilder werden diese sonst wenig bekannten Texte vorgeführt. Einzelne sprachliche Beispiele wollen verständlich machen, vor welch große Schwierigkeiten sich die St.-Galler Mönche bei der Verschriftlichung ihrer Muttersprache gestellt sahen. *ck.*